

VDRP NEWSLETTER



Foto: Martin Backert

Bild zeigt: Die neuen Ehrenmitglieder des VDRP v.l. Georg Wulff und Eberhardt Fritzsch flankiert von Andreas Feßner und Martin Backert (VDRP).

Mit
Protokollen der
VDRP-Tagung
2023

VDRP-TAGUNG IN MÜHBROOK

PV Schleswig-Holstein war würdiger Gastgeber. Seite 02

Neue Eierbewertung



Vorstellung. Seite 06

VDRP- Stammschau



zur Nationalen 2023 in Erfurt. Seite 05

VDRP- Nachrichten 2024

Start für die
2. Auflage.
Seite 08



Die Tagungsteilnehmer der VDRP-Tagung in Mühbrook.



VDRP tagte in Mühbrook

PV-Schleswig-Holstein war würdiger Gastgeber für die diesjährige Verbandstagung

In diesem Jahr war die PV Schleswig-Holstein Gastgeber der VDRP-Tagung. Der 1. Vorsitzende, Kay von Dohlen, hatte mit seinem Team alles perfekt geplant und durchgeführt. Dafür möchte sich der VDRP-Vorstand an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Dadurch, dass der diesjährige Tagungsort sehr weit nördlich war, reiste der Großteil der Teilnehmer bereits am Freitagnachmittag und in den frühen Abendstunden an. Hierdurch ergab sich die Gelegenheit, am Samstagmorgen für alle Anwesenden eine Tierbesprechung durchzuführen; Hamburger Taubenrassen standen dabei im Fokus, die von den Kennern Rainer Dammers und Jürgen Junge besprochen wurden. Dazu gesellten sich weiter Sebright, Jap. Lege- wachteln, Araucanas und Sundheimer bei den Hühnern und Zwerghühnern und bei Wassergeflügel Hochbrutflüg- enten, Warzenenten und Landenten. So kam man schnell ins Gespräch und

so manche Feinheit der Rasse wurde gezeigt. Schön war es, dass beim Geflügel die Schulungsleiter mit ihren Anwärtern tätig waren und jeder so manches Positive mitnahm. Die Zeit



Fotos: Wilhelm Bauer

Die neuen PV-Vorsitzenden.
v.l. Holger Jungk (PV Thüringen),
Kristiaan Verdoot (PV Rheinland) und
Daniel Geschwandtner (PV Sachsen)
flankiert von Martin Backert und
Andreas Feßner



Preisrichterkollege Patrik Tolle referiert zu Bewertung von Schopf-, Haubengrößen.
Bei fehlender Sichtfreiheit: Das Tier erhält die Bewertungsnote o.B.0 Punkte mit
dem Zusatz Hauben-/Schopfgröße lässt keine Bewertung zu.



Der VDRP ehrte fünf Schulungsleiter für Ihre Verdienste um die Anwärterausbildung. Heinz Marquardt, Willi Diekmann, Holger Butz, Peter Lingoth und Norbert Niedernostheide. Die beiden Vorstände Andreas Feßner und Martin Backert dankten für die jahrzehntelange Ehrenamtsarbeit.

verging rasch und somit wurde vor der eigentlichen Schulungsleitertagung in ca. 90 Minuten ganz ungezwungen über die Zukunft der Verbandsarbeit und die bevorstehenden Veränderungen wegen der fortschreitenden Digitalisierung und der Veränderungen im Tierschutz diskutiert, genauso auch über eventuelle Veränderungen in den Strukturen unseres Verbandes, um dessen zukünftige Finanzierung bei sinkenden Einnahmen zukunftsfähig zu machen. Die Schulungsleitertagung begann mit Auszeichnungen von verdienstvollen Schulungsleitern. So wurden die Preisrichterkollegen Norbert Niedernostheide (PV Weser-Ems), Peter Lingoth (PV Mecklenburg-Vorpommern), Willi Diekmann (PV Westfalen-Lippe), Holger Butz (PV Saar) und Heinz Marquardt (PV Berlin Brandenburg) für ihre vielen Jahre der Anwärterausbildung durch den VDRP zu „Verdienstvollen Schulungsleitern“ ernannt. PR-Kollege Patrick Tolle (PV Hannover) referiert zum Tierschutzthema „Sichtfreiheit bei Haubenhühner und Rassen mit Schopf“. Freie Sicht auf Augenhöhe müssen die Tiere zukünftig nach vorn und zur Seite zeigen, ansonsten gibt es die Bewertung „o.B.“ mit dem Vermerk auf der Bewertungskarte „Haubengröße bzw. Schopfgröße lässt keine andere Bewertungsnote zu“. VDRP-Vorsitzender Martin Backert stellte die Neuerungen der Eierbewertung vor. Alle Sätze werden jetzt mit 6 Stück gezeigt und ein Ei wird davon aufgeschlagen. Also nun wird auch das Ei-Innere bewertet. Die neugeschaffenen Bewertungskarten sind beim Fan-Shop des BDRG zu beziehen. Außerdem erhält jeder Preisrichter mit den Satzungsergänzungen 2023 ein bebildertes Falblatt, wie die Eierbewertung durchgeführt wird. Dazu berechtigt sind alle

Kollegen der Gruppen A-D. Der VDRP verspricht sich davon, dass dieser Aspekt der Ausstellungslandschaft eventuell etwas mehr in den Fokus rückt, und hier auch die Hobbyhalter mit Rassehühnern in unser Schauwesen mit zu integrieren. Der VDRP und der BZA gehen beim Tierschutzgedanken Hand in Hand und so präsentierten Ulrich Freiburger (Geflügel) und Ronald Bube (Tauben) in ihren Vorträgen weitere Auffälligkeiten. So werden tierschutzrelevante Merkmale (unter anderem durchgedrückte Fersengelenke oder fehlende Sichtfreiheit) bei der Bewertung mehr in den Focus rücken. Bei starker Merkmalsausprägung als Mangel, bei weniger starker Ausprägung als Wunsch auf der Bewertungskarte notiert. Zum Gespräch am runden Tisch ging es um folgende zwei Themen. Wie kann der VDRP den Schulungsleitern weiter unterstützend durch Material unter die Arme greifen? Und zweitens, sind Ehren- und Zuschlagspreise noch zeitgerecht. Für letzten Vortrag gab es viel Für und Wider von den Tagungsteilneh-



Das Team der PV Schleswig-Holstein um PV-Vorsitzenden Kay von Dohlen bot eine perfekte Tagung.

Anträge der VDRP-Tagung 2023:

1. Antrag des VDRP:

Änderung der VDRP-Gebührenordnung

Der VDRP beantragt die Änderung der Gebührenordnung des BDRG, unter dem Punkt Übernachtungen: „in Höhe der tatsächlichen durch Hotelrechnung nachgewiesenen Kosten bis zu einer Höchstgrenze von 70,00 Euro pro Nacht zzgl. Frühstück“ zu erhöhen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Dieser Antrag wird nun vom VDRP an die Bundesversammlung 2024 gestellt.

2. Antrag des VDRP:

Wahl von Kassenprüfern für 2024

Als Kassenprüfer für 2024 wurden die PR-Kollegen Holger Jungk, Jürgen Weichold sowie Maik Eberhardt von der PV Thüringen durch die Versammlung vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

3. Antrag der PV Westfalen-Lippe auf **Ausrichtung der VDRP-Tagung 2025** vom 28. bis 30.03.2025 in Haus Düsse. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ausblicke auf die nächsten VDRP-Tagungen:

14.-16. Juni 2024 Suhl,

Ringberg Hotel (Ausrichter-VDRP)

28.-30. März 2025, Haus Düsse

Bad Sassendorf (Ausrichter- PV Westfalen Lippe), die Tagung wird zusammen mit der BZA-Tagung durchgeführt

mern. Das letzte Wort ist dazu bestimmt noch nicht gesprochen. Abschließend wurden von den Teilnehmern in Hinblick auf die über unserem Hobby schwebende Geflügelgrippe, noch Festlegungen zu Hygienemaßnahmen der Preisrichter zu den Schauen getroffen. Einen Vorschlag dazu machte der bekannte Tierarzt Maik Löffler. Dieses soll durch die Preisrichterkollegen selbstverpflichtend erfolgen.

Anlässlich des Festabends wurden die beiden Preisrichterkollegen Eberhard Fritzsch (PV-Sachsen) und Georg Wulff (PV Schleswig-Holstein) für ihre Verdienste im Preisrichterwesen zu Ehrenmitgliedern durch die beiden Vorsitzenden Andreas Feßner und Martin Backert ernannt. BDRG-Vizepräsident Wolfram John und LV-Vorsitzender Torsten Nagel überbrachten die Grüße ihrer Verbände. Zur Jahreshauptversammlung am Sonntagmorgen konnten die Vertreter des BDRG, VHGW, VZV, VDT, VZI und des BZA begrüßt werden. Stellvertretend für alle im letzten Jahr verstorbenen Preisrichterkollegen wurden die Ehrenmitglieder Anton Herz (PV Bayern) und die beiden aus der PV Rheinland stammenden Dieter Seinsche und Helmut von Briel nochmals ehrenvoll genannt. Als neue PV-Vorsitzenden wurden vorgestellt, Holger Jungk (PV Thüringen), Kristiaan Verdoot (PV Rheinland) und Daniel Geschwandtner (PV Sachsen). Die gute Arbeit des VDRP-Vorstandes wurde mit einer einstimmigen Wiederwahl des 2. Vorsitzenden Andreas Feßner gewürdigt. In den Anträgen wurde beschlossen, einen Antrag an die BV 2024 zu stellen, die Übernachtungskosten auf 70 Euro je Nacht und zzgl. Frühstück anzuheben. Weiterhin ist



Fotos: Wilhelm Bauer

Rainer Dammers bei der Tierbesprechung von Hamburger Taubenrassen.

Wir stellen unser Rassegeflügel auf Schauen aus, um den Vergleich mit den anderen Zuchten zu haben und um die besten Tiere einer Rasse/Farbe zu prämiieren. Weil wir das so extrem gut in den letzten Jahrzehnten gemacht haben, sind unsere Zuchtstände in den einzelnen Rassen so hoch und es gibt in Deutschland dadurch 87.739 Zuchten mit rund 770.000 Zuchttieren.

Diese Tiere wurden mindestens einmal pro Jahr bewertet bevor sie in die Zuchten eingestellt wurden. Das geschieht durch unsere derzeit 1.139 aktiven Preisrichter in 18 Preisrichtervereinigungen. Dass das so bleibt, dafür arbeiten das Team im VDRP-Vorstand und weitere 120 Preisrichter ehrenamtlich als Vorstandmitglieder und Schulungsleiter.

Auszug aus dem Jahresbericht des VDRP-Vorsitzenden Martin Backert.



durch die Rückgabe der VDRP-Tagung 2024 durch die PV Berlin-Brandenburg der VDRP im Jahr 2024 selbst Ausrichter seiner Tagung. Diese findet vom 14.-16.Juni im Ringberg-Hotel in Suhl statt. Dazu wurden drei Kassenprüfer jetzt namentlich aus der PV Thüringen bestellt. Für 2025 lag über die Durchführung der VDRP-Tagung durch die PV Westfalen-Lippe ein entsprechender Antrag vor. Diesem wurde zugestimmt. Somit findet die VDRP-Tagung 2025

in Haus Düsse statt. Termin jedoch ist schon das Wochenende vom 28.3-30.3., weil dieses dann zum ersten Mal gemeinsam mit den BZA-Sitzungen stattfinden wird. Ein Modell das, wenn es funktioniert, wohl Kosten sparen und Kräfte bündeln könnte. Weiterhin wurde festgelegt zur 105. Nationalen Bundessiegerschau vom 15.12-17.12 2023 eine VDRP-Stammschau anzuschließen. Es waren wieder drei schöne Tage unter Freunden, mit vielen Beschlüssen und Erkenntnissen. Es durfte dazu auch viel gelacht werden. Eine Veranstaltung auf die man wohl noch lange gerne zurückschauen wird, eben wieder wie zu Zeiten vor Corona.

◀ Kay von Dohlen übergab dem VDRP-Vorsitzenden Martin Backert ein Ehrenband zur VDRP-Tagung 2023.

VDRP-Stammschau 2023

zur 105. Nationalen Bundessiegerschau in Erfurt



Anlässlich der VDRP-Tagung 2023 wurde festgelegt, zur Bundessiegerschau 2023 in Erfurt eine VDRP-Stammschau anzuschließen, da durch die Absage der Dt. Junggeflügelschau in Hannover dieses Jahr die Dt. Preisrichter-Stammschau nicht stattfinden kann. Der VDRP hofft auf viele Anmeldungen dazu, alle aktiven Preisrichter sind hierzu herzlich eingeladen. **Meldepapiere unter rassegefluegel-th.de**



105. Nationale
Bundessiegerschau
60. Bundesjugendschau
Erfurt 2023

Freitag, 15.12. –
Sonntag, 17.12.2023
Messe Erfurt

VDRP bestätigt Hygienekonzept

PV-Vorsitzende sprechen Empfehlung im Umgang mit der Vogelgrippe aus

Bereits seit der Schausaison 2022/ 23 mit Ausbruch der Vogelgrippe anlässlich zahlreicher Rassegeflügel-ausstellungen haben wir folgende Richtlinie im Umgang mit Hygienemaßnahmen bei der Bewertung von Rassegeflügel festgelegt:

Oberstes Gebot: Bitte achten Sie bei ihrer Bewertung mehr auf die Vitalität und die Gesundheit der ausgestellten Tiere. Vermeidlich kranke Tiere werden nicht mehr angefasst, bzw. nach Kontakt erfolgt eine Handdesinfektion und das sofortige Entfernen aus dem Ausstellungskäfig.

Der Schutz unserer Tierbestände hat immer oberste Priorität.



Es gilt generell: Sollte bei einem Preisrichter im eigenen Tierbestand ein Verdachtsfall bzw. ein Fall von Geflügelpest vorliegen, darf dieser bis zur Aufhebung der Anordnung oder einer amtlichen Vorlage, dass der Tierbestand einen negativen Befund hat, **keine** Bewertungsaufträge in dieser Zeit ausführen.

Als weitere Empfehlung wurden durch die PV Vorsitzenden und den VDRP folgende Punkte anlässlich der VDRP-Tagung 2023 in Mühbrook ausgesprochen:



Waschen oder desinfizieren Sie vor und nach Ihrer PR-Tätigkeit gründlich Ihre Hände.



Aufgestellte Desinfektionsmatten sind vom PR zu benutzen.



Verwenden Sie separate Arbeitskleidung zu Ihren Bewertungsaufträgen und waschen Sie diese nach jedem Auftrag.



Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Stiefel oder Schuhwerk nach Verlassen der Schau oder benutzen sie Einmal-Überzieher für Schuhe.

Einblick in die neue Eierbewertung

Hühner legen Eier. Das ist uns allen bekannt. Dass aber neben der Bewertung unserer Tiere auch seit vielen Jahren, Eier bewertet werden dürfen, ist vielen von unseren Züchtern nicht bekannt. Warum eigentlich? Waren die einstigen Vorgaben für den Züchter nicht zu erfüllen oder ist unseren Züchtern schlechthin die Legeleistung ihrer Tiere egal? Um dieses zu ändern und den Anreiz zu erhöhen, zukünftig der Präsentation von Eiersätzen vielleicht doch mehr an Bedeutung zu schenken, hat der VDRP zur Bundesversammlung 2023 in Schwäbisch Hall einen Antrag zur Neuerung der Eierbewertung vorgelegt, der mehrheitlich beschlossen wurde. Nun gilt es, die Neuerungen bekannt zu geben und dafür Werbung zu machen, dass unsere Eierbewertung bzw. die Präsentation von unseren Eiern mehr an Bedeutung gewinnt. Da ja gerade für Besucher, die keine Züchter sind, diese Präsentation sehr interessant ist. Präsentiert und bewertet werden Eier von Puten, Gänsen, Enten, Perlhühnern, Hühnern, Zwerghühnern und Jap. Legewachteln. Alle Sätze werden jetzt mit 6 Stück gezeigt und ein Ei wird davon aufgeschlagen. Fünf Eier verbleiben in der Präsentation. Nun wird also auch das Ei-Innere bewertet. Die neugeschaffenen Bewertungskarten sind beim Fan-Shop des BDRG zu beziehen. Außerdem erhält jeder Preisrichter mit den Satzungsergänzungen 2023 ein bebildertes Falblatt, wie die Eierbewer-






Eier-Bewertungskarte für Rassegeflügel

www.bdrng.de Katalog-Nr. _____

Rasse: _____		
Farbenschlag: _____		
1 Satz zu _____ Stück, Gesamtgewicht: _____ g		
1 Stück, Durchschnittsgewicht: _____ g		
Bewertung	Höchstpunktzahl	Erreichte Punktzahl
1. Brutei-Mindestgewicht lt. Standard	g* (40)	
2. Form, Farbe und Gleichmäßigkeit des Satzes	(20)	
3. Schalenbildung	(10)	
4. Eidotterfarbe und Eiweißkonsistenz	(20)	
5. Sauberkeit der Eier	(10)	
Zusammen	(100)	
Begründung für Punktabzug: _____		
Qualitätsnote/Punkte	Preis/Auszeichnung	*Die Angaben sind vor der Bewertung von der Ausstellungsleitung auszufüllen
Datum/Preisrichter		v 97 = 97-100 Punkte hv 96 = 94-96 Punkte sg 94 = 90-93 Punkte sg 93 = 85-89 Punkte g 92 = 76-79 Punkte g 91 = 71-75 Punkte b 90 = 66-70 Punkte u 0 = bis 65 Punkte

Gesetzlich geschützt durch den BDRG. Nachdruck und Nachahmung verboten. BDRG Fan-Shop · 01920 Haselbachtal OT Reichenbach · Tel.: 03 57 95 / 39 82 00 Best.-Nr. 100.9 Bewertungskarte

Die neu gestaltete Eier-Bewertungskarte für Rassegeflügel, hier wurde eine neue Spalte für die Begründung bei Punkt-abzug integriert.

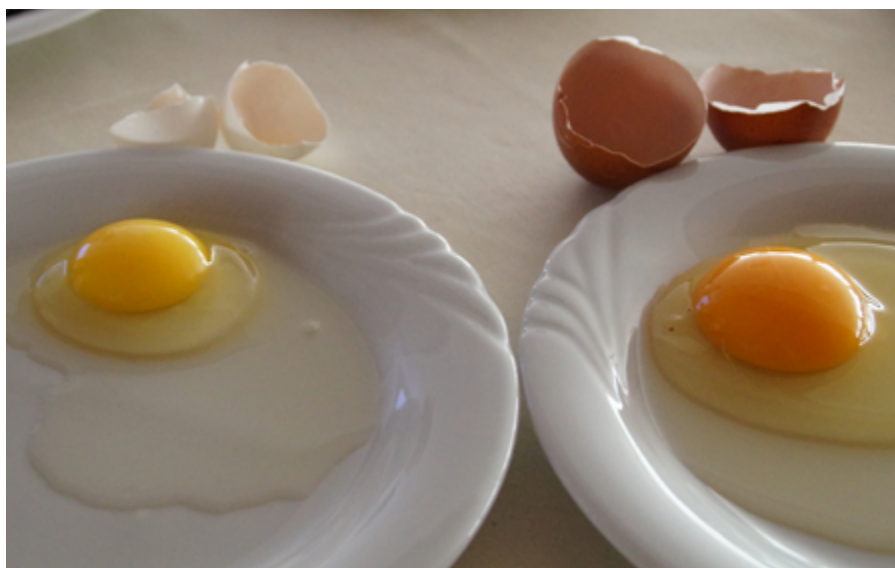
tung durchgeführt wird. Diese wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Ruben Schreiter und dem VDRP-Vorstand erarbeitet und soll so den PR-Kollegen die Bewertung erleichtern. Die Eierbewertung können zukünftig alle Kollegen der Gruppen A-D durchführen. Ziel der geänderten Präsentationsform, ist es, dass dieser Aspekt in der Ausstellungslandschaft eventuell etwas mehr in den Fokus rückt, um hier auch die Hobbyhalter mit Rassehühnern in unser Schauwesen zu integrieren.



Der VDRP gestaltet gemeinsam mit Dr. Ruben Schreiter ein Grundlagenblatt, die die Eierbewertung ausführlich erklärt und die Vorgehensweise darlegt. Dieses 6-seitige Falblatt erhalten alle Preisrichter mit der diesjährigen Ergänzungslieferung der Satzungsordner.



Die Bewertung der Eiersätze erfolgt immer mit sechs Eiern.



Neu bei der Eierbewertung ist, dass nun auch das Ei-Innere bewertet wird.

Bewertungspunkte

Die Höchstpunktzahlen betragen für:

Gewicht	40 Punkte
Form, Farbe & Gleichmäßigkeit des Satzes	20 Punkte
Schalenbildung	10 Punkte
Eidotterfarbe, Eiweißkonsistenz (Eiklar)	20 Punkte
Sauberkeit der Eier	10 Punkte
Zusammen	100 Punkte

Die Eier müssen den im Rassegeflügel-Standard für Europa angegebenen Merkmalen (Gewicht, Farbe) entsprechen. Bei Abweichung von diesen Forderungen wird ein entsprechender Punktabzug vorgenommen. Bei mehr als 2 Punkten Abzug in einer Position muss eine Begründung angegeben werden.

Qualitätsnoten:

Aufgrund der ermittelten Endpunktzahlen werden folgende Qualitätsnoten mit Punkten vergeben:

97–100 Punkte	v 97
94– 96 Punkte	hv 96
90– 93 Punkte	sg 95
85 – 89 Punkte	sg 94
80 – 84 Punkte	sg 93
76 – 79 Punkte	g 92
71 – 75 Punkte	g 91
66 – 70 Punkte	b 90
bis 65 Punkte	u 0

Der VDRP trauert um

Dieter Seinsche

* 26.11.1934 † 14.05.2023

Preisrichter in der PV Rheinland seit 1971 für die Gruppen A-M, Z3, 1. Vorsitzender der PV Rheinland von 1991-2011, Ehrenvorsitzender der PV Rheinland. Unter seiner Regie wurde 2009 die VDRP-Tagung in Mühlheim an der Ruhr durchgeführt hier wurde er zum Ehrenmitglied des VDRP ernannt.



VDRP-Nachrichten gehen in die zweite Runde



Die VDRP-Preisrichter-Nachrichten ist 2023 erstmals erschienen. Eine Fortsetzung ist für 2024 geplant. Zuvor möchten wir aber den 27 Autoren der erste Ausgabe für ihre Berichte einen großen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt auch den beiden Fotografen Rudi Proll und Rainer Barth. Für die vielen positiven Stimmen aus der Preisrichterschaft danken wir herzlichst, das macht Mut weiter zu machen, geschieht doch alles im Ehrenamt und ohne Honorar.

Für unsere zweite Ausgabe, die im Juni 2024 erscheinen soll, sind Schauberichte für das Geflügel von Erfurt und Leipzig vorgesehen, falls die Schauen stattfinden können, ansonsten werden Fachbeiträge zu einzelnen Rassen veröffentlicht. Eine Übersicht über mögliche Themeninhalte hat der VDRP-Vorstand schon zusammengestellt. Hierzu sind Autoren jederzeit willkommen. Gerne können aber auch eigene Themen, die der Schulung unserer Preisrichterkollegen/innen dienen, veröffentlicht werden.

Themenvorschläge des VDRP-Vorstandes: Bereich Groß-Wassergeflügel

1. Die neue Einteilung der Deutschen Puten und Deutschen Landputen in Form, Größe und Standhöhe
2. Bewertung der Pommerngänse
3. Smaragd-, Hochbrutfly-, Zwergentenrichtig bewerten

Bereich: Hühner, Zwerghühner, Jap. Legewachteln

1. Streifung, Sperberung und Bänderung, ein Blick in die Feinheiten dieser Zeichnungsvarianten
2. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Form bei Amrocks, Australorps, New Hampshire und Barneveldern
3. Kammformen der Hühner- mit möglichen Fehlern
4. Die neue Eierbewertung: eine realistische Einschätzung zur Bewertung
5. Fachausdrücke bei der Bewertung von Zwergkämpferrassen
6. Die Bewertung der Form bei den Dt. Zwerg-Wyandotten
7. Zwerg-Welsumer richtig bewerten
8. Der Zuchtstand der Jap. Legewachteln

Bereich Tauben

1. Strasser, Luchstauen und Texaner bewerten
2. Ein Überblick über die Bewertung unserer Warzentaubenrassen
3. Altenburger, Fränkische und Arabische Tromeltauben bewerten
4. Unterschiede bei der Bewertung zwischen Schlesischen Kröpfern und Steigerkröpfern
5. Schwerpunkte bei der Bewertung von Thüringer, Süddeutschen und Sächsischen Schildtauben
6. Die Bewertung der Gimpeltaube - was muss der Preisrichter wissen
7. Die Köpfe der Mövchen
8. Die Bewertung von Dänischen Tümlern
9. Kopf, Typ und Auge unserer Kurzen

Bereich: Ziergeflügel

1. Die Vorgehensweise der Beurteilung von Fasannenpaaren
2. Artreinheiten bei Ziergeflügel erkennen

Kontakt:

Martin Backert

Tel.0170/ 8224157

E-Mail: martin-backert@amadeus-verlag.net

Berichtserie in der Deutschen Geflügelzeitung startet

Rassegeflügel wird seit über 100 Jahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit bzw. ohne Züchter und Besucher bewertet. Aus diesem Grund möchten wir nun diese sonst geschlossenen Türen öffnen bzw. aufschließen, um einen Einblick in unsere Arbeit, die Arbeit von gut 1200 aktiven Preisrichter/innen des VDRP zu gewähren. So möchten wir ab der Ausgabe 10 der Geflügelzeitung, die im Oktober 2023 erscheint, einen Auftaktbeitrag und mit weiteren kleinen Berichten, eine Beitragsreihe starten, die dazu dienen soll, die ehrenamtliche Arbeit unserer Preisrichter näher zu

beleuchten. Gerne können Sie dazu auch eigene Beiträge beisteuern. Nehmen Sie mit uns oder einem der bekannten Redakteure der Geflügelzeitung einfach Kontakt auf: martin-backert@t-online.de andre.missbach@gefluegelzeitung.de uwe.oehm@gefluegelzeitung.de



Die digitalen Entwicklungsprozesse fortschreiben

Den Digitalisierungsprozess im VDRP werden wir mit den Schulungsmaterialien für die Anwärterausbildung beginnen. Dazu werden unsere Formulare, in digitaler Form umgearbeitet und eine Bilder-Datenbank dazu angelegt. Das angedachte digitale Bewertungssystem kann nur bei Großschauen in einer Testphase zum Einsatz kommen. Wir denken ohne große Kosten zu erzeugen, wird eine digitale Bewertungsliste der erste Weg. Da Großschauen derzeit wohl nicht normal laufen, werden wir vor 2025 mit keiner

ersten Testphase rechnen können. Ziel muss es aber werden, die Bewertung auch digital ausführen zu können, das muss spätestens 2030 sicher laufen.



Obmannbesprechung zu den Bundesschauen in Leipzig und Erfurt

Zu den beiden letztjährigen Bundesschauen in Leipzig und Hannover wurden ein in Zusammenarbeit mit dem BZA und TASCH herausgegebenes Info-Blatt an die Obmänner dieser Bundesschauen verteilt. Anlässlich der BZA-Sitzung zur Bundesversammlung 2023 wurde in Absprache mit dem BZA und dem BDRG-Präsidium festgelegt, generell an den Vorabenden der zukünftigen Bundesschauen eine Obmann-Besprechung durchzuführen, um wichtige Punkte rund um die Bewertung zu besprechen und abzustimmen.



Flexible Lösungen sind nun bei der Preisrichter-ausbildung gefragt



Nach einem Sommer ohne Corona trat wieder bei unseren Versammlungen und Schulungen Normalität ein. So dass auch die Anwärter-Ausbildung nach zwei Jahren coronabedingter Pause in der gewohnten Weise wieder Fahrt aufnehmen konnte. Ein Dank gilt hier besonders allen Schulungsleitern, die in dieser Zeit den Schulungsbetrieb trotz staatlich verordneter Verbote aufrecht hielten, Lösungen für ihre Anwärter suchten, die in Einzelschulung bzw. Besprechungen zu Hause auf der Terrasse nicht alltäglich waren, aber in der Not halfen, die Anwärter bei der Stange zu halten. Der verdiente Lohn, wir hatten in 2023 wieder 18 neue Preisrichter, die nach bestandener Prüfung nun im Preisrichterverzeichnis des VDRP geführt werden. Die benötigen wir dringend, da die Mitgliederzahlen im VDRP weiter sinken. Derzeit im Mittel von 2 % pro Jahr. Die Kollegen mit den Zulassungsjahren zwischen 1960-1980 werden weniger im Verzeichnis. Derzeit hat der VDRP 1.239 Mitglieder, wovon 121 nicht mehr bewerten, das sind gut 10 %. Statistisch gesehen werden wir jährlich 26 Mitglieder weniger. Das haben unsere Zahlen seit 2010 gezeigt. Festzuhalten ist auch, dass gut 65 % unserer Mitglieder im Alter zwischen 60 und 80 Jahren sind. Der Rest ist jünger. Bei anzunehmenden 35 % jüngeren Kollegen unter 60 gibt es dennoch Hoffnung für die Zukunft. Auf die wir bauen sollten und dies seitens des VDRP-Vorstandes auch tun. So müssen wir hier den Spagat meistern, auf der einen Seite unsere älteren Kollegen auf ihre gewohnte Weise zu schulen und auszubilden, das heißt mit Schrift-

sätzen, Schulungsunterlagen und Briefen in Papierform, dazu die gewohnten Präsentationen für die Schulungstagungen in PowerPoint. Aber auch nicht zu vergessen, das unsere jungen und zukünftigen Preisrichterkollegen einfach, medialer mit Laptop, Handy und Tablet arbeiten wollen, weil sie dieses so in der Schule lernen bzw. in Beruf, Ausbildung und dieses in Zukunft noch viel intensiver tun werden. Aber dennoch haben wir große Sorgen zukünftig, unsere Probearbeiten bzw. praktischen Abschlussprüfungen gerade im Geflügel- und Ziergeflügelbereich durchführen zu können. Der einstig gegangene Weg, diese zu LV-Bundeschauen durchzuführen, wird wohl in den kommenden Jahren nicht mehr möglich sein. Umdenken ist hier gefragt. Alternativen sind zu befinden, die nach Flexibilität und Neuerungen suchen. Auf Grundlage der Erfahrungen aus 2022, wo ja nach den Teilabsagen für Geflügel in Leipzig und Hannover im ganzen Bundesgebiet die Bedingungen für Rassegeflügelschauen durch die Veterinärämtern vor Ort so extrem durch neue Erlasse verändert wurden, hatte zur Folge, dass viele Ausstellungsleitungen ihre Schauen absagen mussten. Das bedeutete, das ein Großteil unserer Preisrichterkollegen vor allem in den Gruppen A-D und Z1-Z3 von dieser Zeit an auf keiner Schau mehr bewerten konnten. Was nach zwei Jahren Corona besonders bitter war. Geplante Probearbeiten bzw. Abschlussarbeiten in diesen Gruppen waren ab dieser Zeit sozusagen unmöglich. Aber dennoch gab es Lichtblicke. So fuhr der Schulungsleiter

der PV Sachsen André Klein mit seinen beiden Prüflingen nach Brandenburg, hier waren Schauen noch möglich, um die Abschlussprüfung seiner beiden Anwärter nicht nochmal verschieben zu müssen. Danke für solch einen Aufwand und Mühen, der besonders lobenswert ist und Nachahmer finden sollte. Genau diese Bedingungen werden uns auch 2023 begleiten. Das heißt, wir werden bei unserer Ausbildung mit vielen Kompromissen leben müssen. Wir haben gelernt, dass nichts für die Ewigkeit in Stein gemeißelt ist. So müssen wir auch in diesem Jahr gerade bei den Gruppen A-D und Z1-Z3 neue Wege gehen. Probearbeiten aufteilen, schriftliche mit praktische Abschlussprüfungen noch flexibler gestalten und gegeben falls, wenn nicht anders machbar, die Probearbeiten bei anderen PVen durchführen, wenn es selbst im eigenen LV nicht mehr möglich ist. Beängstigend ist die Schulung und Prüfung bei den Z-Gruppen. Hier müssen wir Lösungen schaffen, dass unsere Anwärter und Prüflinge nicht weiter auf der Stelle stehen und aufgeben. Ein Lösungsansatz könnte sein, bei Züchtern zu Hause in der Anlage die Probearbeiten abzuhalten bzw. Prüfungen durchzuführen. Hier könnte der Schulungsleiter die Tiere selbst bewerten und dann mit dem Prüfling mit deren Bewertung vergleichen. Wir denken unsere Schulungsleiter haben schon die passenden Ideen parat, dass unsere Ausbildung in diesen Gruppen trotz all dieser zu erwartenden Schwierigkeiten weiter stattfinden kann.

Der Blick für ein harmonisch abgestimmtes Tier steht zukünftig im Vordergrund

Übertypisierungen sind nicht nur im Geflügelbereich anzutreffen, wie bei „Hauben und Schopf“ in den letzten Jahren stark thematisiert. Auch bei den Rasetauben finden wir in so einigen Rassegruppen über das Normalmaß hinaus gehende Rassemerkmale und Ausprägungen wie z.B. extrem breite Stirnpartien, durchgedrückte Fersengelenke, übergroße Warzen, die Sichtfreiheit oder den Bewegungsfluss der Tiere beeinflussen. Dazu zählt auch ein übermäßiges Schlagverhalten bei Zitterhälsen oder ein nicht mehr zu Ruhe kommender Kopf bei Pfautauben.

Alle Merkmale, die bei unseren Tieren anzutreffen sind und die es nun gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Sondervereinen zurückzudrängen gilt. Es ist vornehmlich die Aufgabe der Sondervereine durch Auswahl und Schulung der Sonderrichter und die Erstellung zuchtlenkender Informationsblätter hier gezielt gegenzusteuern und darauf auch die Züchter/innen zu sensibilisieren. Einige Sondervereine haben dieses „heiße Thema“ bereits in der Vergangenheit erkannt und sind

hier auf dem richtigen Weg. Aber es gibt leider immer noch viele Beispiele, wo diese Maßnahmen noch nicht geübt haben, oder aber auch bisher nicht konsequent genug dieses in den Sondervereinen zielführend vorangetrieben wurde. Vom Gesetzgeber ausgesprochene Ausstellungs- und oder Zuchtverbote bei vermeintlich relevant betroffenen Rassen will niemand, wir stehen hier aber durch die zu erwartenden gesetzlichen Veränderungen bei einigen Rassen kurz davor.

Um hier zukünftig bei allen Beteiligten und Verantwortlichen aber auch den Züchtern genau für diesen Punkt eine Sensibilisierung zu erhalten, wird der VDRP hier weiter wichtige Entscheidungen treffen. Der erste Schritt ist gemacht und in der AAB nun festgelegt, alle bekannten Übertypisierungen mit o.B. 0 Punkte zu bewerten, was unseren Preisrichterkollegen/innen somit Rückensicherheit geben wird. Das heißt auch, dass alle Preisrichter jetzt, wenn sie diese Merkmale am Tier feststellen, diese auch auf der Bewertungskarte ansprechen müssen. Bei starker Ausprägung

als Mangel und bei weniger starker Ausprägung als Wunsch. Ich denke, wir sollten hier nicht unnötig viele Debatten führen, diese Merkmale sind uns ja bekannt. Unser gemeinsames Ziel für die nächsten Jahre muss es sein, alles auf ein Normalmaß wieder zurückzuführen. Die Zeit für Höchstnoten bei Übertreibungen ist nun vorbei. Ein harmonisch abgestimmtes Tier steht ab sofort in Mittelpunkt unseres züchterischen Wirkens. Die Standards dazu stehen fest und sind nicht durch eigenen Geschmack weniger Wortführer zu verändern. Das sehen die Verantwortlichen im BDRG, BZA, TASCH, VZV, VDT und VHGW genauso. Ziel des VDRP ist es nun, dieses nicht nur zu den Bundeschauen bei den Züchtern einzufordern, nein vielmehr an der Basis, den Orts- und KV-Schauen müssen diese Festlegungen zukünftig ohne Wenn und Aber angewendet werden, ebenso auch bei den vielen Hauptsonderschauen und Sonderschauen, wo ja oft ganz eigene Regeln gelten. Für jeden Preisrichter gilt - der Standard ist maßgebend für die Bewertung.

Ein möglicher Blick in die Zukunft

Wenn wir uns im Jahr 2022 noch wünschten, dass unsere Schauen wider in der gewohnten Normalität zur Durchführung kommen können, so müssen wir heute im August 2023 sagen, dass es kein Zurück mehr geben wird. Jetzt sind wir gefordert, uns auf die Veränderungen einzustellen und für einen Fortbestand unseres geliebten Hobbys mit der Durchführung von Rassegeflügelschauen mit allen Mitteln zu kämpfen. Das kann nur zusammen als eine Einheit geschehen um unser zukünftiges Schauwesen sicher und vor allem für Züchter, Aussteller, Preisrichter und Veranstalter planbar zu machen. Wir züchten Rassegeflügel, um es auszu-

stellen bzw. zu präsentieren. Wir stellen das Rassegeflügel auf Schauen aus, um den Vergleich mit den anderen Zuchten zu haben und um die besten Tiere einer Rasse/Farbe zu prämiieren.

Die besten Tiere, die den Standard am nächsten entsprechen, werden mit Preisen bedacht. Sie sehen, unser Hobby ist nun mal auf das zentrale Thema, das Schauwesen, aufgebaut. Seit Corona und den damit verbundenen Ausstellungsverböten und im letzten Jahr durch den Ausbruch der Vogelgrippe auf Rassegeflügelausstellungen, befinden wir uns in einem Krisenmodus. Der Ausgang ist noch offen.



Ziel muss es sein:

1. Unsere Orts- & Kreisschauen müssen zu erschwinglichen Preisen für Aussteller und Züchter durchführbar sein und dazu für das Nichtfachpublikum interessant und lehrreich gestaltet werden.
2. Unsere Bundeschauen müssen sicher und für die Veranstalter finanzierbar werden.
3. Unsere Spitzenzüchter brauchen den bundesweiten Vergleich untereinander, um die Zuchtstände weiter hoch zu halten.

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des VDRP

am Sonntag, dem 18. Juni 2023 in Mühbrook,
Hotel „Seeblick Engel“, (PV Schleswig-Holstein)

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Genehmigung der Tagesordnung, Grußworte, Totengedenken

Der 1. Vorsitzende des VDRP, Martin Backert eröffnete um 9.00 Uhr die diesjährige JHV des VDRP in Mühbrook, begrüßte alle Teilnehmer und bedankte sich beim Ausrichter der Tagung, Kay von Dohlen mit seinem Team der PV Schleswig-Holstein für die reibungslose Organisation.

Als Ehrengäste begrüßte er den 1. Vizepräsidenten des BDRG Wolfram John und den Landesverbandsvorsitzenden von Schleswig-Holstein Torsten Nagel. Von den Fachverbänden waren anwesend Hans Trinkl für den VHGW, Uli Freiburger für den VZV, Jürgen Weichold für den VDT, Willi Diekmann für den VZI, Ronald Bube, Uli Freiburger und Wilhelm Bauer für den BZA. Weiterhin begrüßte er die beiden, am Vorabend neu ernannten Ehrenmitglieder des VDRP, Georg Wulff und Eberhard Fritsch. Entschuldigt hatten sich BDRG-Präsident Christoph Günzel, der bei der ZDRK-Tagung weilte und den VDRP-Ehrenvorsitzenden Dr. Günter Breitbarth.

Landesverbandsvorsitzender Torsten Nagel begrüßte ebenfalls alle Teilnehmer und überreichte ein Ehrenband zur Vergabe bei der Preisrichter-Stammschau.

Christian Müller, Schriftführer des VDRP, stellte die Anwesenheit der PV`en fest. Es waren 17 Preisrichtervereinigungen des VDRP anwesend, die PV Rheinland-Pfalz fehlte entschuldigt. Damit ergab sich eine Anzahl von 69 Stimmen für die PV`en und 6 Stimmen für den VDRP-Vorstand, somit eine Gesamtstimmenszahl von 75 Stimmen für diese Jahreshauptversammlung. Die

2/3 Mehrheit lag somit bei 50 Stimmen. Zur Tagesordnung gab es keine Änderung bzw. Einwände. Die Tagesordnung wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Der im letzten Jahr verstorbenen PR-Kollegen wurden mit einer Schweigeminute gedacht. Stellvertretend wurden hier die VDRP-Ehrenmitglieder Anton Herz, Helmut van Briel und Dieter Seinsche sowie die langjährigen Preisrichter-Kollegen Hans Märkl, Lothar Multerer, Konrad Huber und Armin Eggers genannt. Alle Anwesenden erhoben sich dazu von ihren Plätzen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der JHV 2022 in Bad Tabarz

Auf das Verlesen der Niederschrift von der Jahreshauptversammlung des letzten Jahres wurde verzichtet. Es war in der Fachpresse veröffentlicht und ging jeder PV zu. Das Protokoll wurde einstimmig und ohne Einwände von der Versammlung bestätigt.

TOP 3: Ehrungen

Der 1. Vorsitzende Martin Backert ernannte bereits am Vorabend die Preisrichterkollegen Georg Wulff, langjähriger Vorsitzender der PV Schleswig-Holstein und Eberhard Fritsch, langjähriger Vorsitzender der PV Sachsen, auf Grund Ihrer Verdienste um das deutsche Preisrichterwesen zu Ehrenmitgliedern im VDRP und überreichte dazu die Ehrennadel mit Krone, eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß. Diese Ehrung erhält auch Wilfried Stegmüller, langjähriger stellvertretender Vorsitzender der PV Württemberg-Hohenzollern, der leider kurzfristig schwer erkrankt war.

TOP 4: Jahresbericht des

1. Vorsitzenden

Martin Backert ließ in seinem ausführlichen Jahresbericht nochmal das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Rückblick auf die Schausaison 2022. Viele Ausstellungen wurden auf Oktober vorgezogen, der Vogelgrippe-Ausbruch im November führte zu Teilabsagen der Bundesschauen in Leipzig und Hannover. Der VDRP veröffentlichte das erste Preisrichter-Journal. Er dankte dem BDRG, BZA und dem Tierchutz-Beirat, sowie seinen Vorstandskollegen für die prima Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. Der Original-Bericht wird den PV-Vorsitzenden mit dem Protokoll übersandt.

TOP 5: Jahresbericht des Kassierers

Siegfried Küper, der Kassierer des VDRP erläuterte die Kassenlage für 2022. Der VDRP kann auf einen soliden Kassenstand schauen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Egbert Hagen und Martin Haartje von der PV Schleswig-Holstein haben die Kasse am 17.06.2023 ausgiebig geprüft. Egbert Hagen bedankte sich beim Kassierer Siegfried Küper für die einwandfreie Kassenführung. Er regte aber an, um Kosten für den VDRP zu sparen, eine der Vorstandssitzungen des VDRP-Vorstandes, wenn möglich, einzusparen bzw. in digitaler Form abzuhalten.

TOP 7: Aussprache zu den Berichten

Hier gab es keine Wortmeldungen.

TOP 8: Entlastung des Kassierers und des Vorstandes

Egbert Hagen stellte den Antrag, dem Kassierer Entlastung zu erteilen, diesem wurde einstimmig zugestimmt. Ebenfalls erfolgte die Entlastung für den VDRP-Vorstand einstimmig.

TOP 9: Informationen des BDRG und der Fachverbände

Der erste BDRG-Vizepräsident Wolfram John überbrachte die Grüße des BDRG-Präsidenten Christoph Günzel und berichtete über die aktuelle Lage im BDRG.

Für den VHGW und VZV sprach Johann Trinkl die Einladung zur ersten gemeinsamen VHGW- und VZV-Tagung nach Görlitz aus und überreichte eine Medaille für die Preisrichter-Stammschau. Jürgen Weichold begrüßte die Tagung

als Vertreter des VDT und lud zur VDT-Schau 2023 nach Leipzig ein.

TOP 10: Informationen und Beschlüsse des BDRG und des VDRP zur nächsten Schausaison

Martin Backert fasste alle Informationen der beiden Tage nochmal zusammen, diese werden als Präsentation in die VDRP-Cloud gestellt und können dort von den PV- Vorsitzenden heruntergeladen werden

Das VDRP-Preisrichterjournal ist erstmals erschienen. Er dankte den 27 Autoren für die Berichte und besonders den beiden Fotografen Rudi Proll und Rainer Barth, die die Bilder kostenfrei zur Verfügung gestellt haben.

Für 2024 sind Schauberichte für das Geflügel vorgesehen falls die Schauen stattfinden können, ansonsten werden Fachbeiträge zu einzelnen Rassen veröffentlicht. Hierzu werden die Schulungsleiter und Preisrichterkollegen vom VDRP-Vorstand im Herbst 2023 angefragt. Die Ausgabe 2 ist dann für Juni 2024 geplant. Erfreulich auch, das gut 50 % der Erstellungskosten über Werbeanzeigen refinanziert werden konnten und somit das VDRP-Konto entlastet wurde.

TOP 11: Anfragen aus den Preisrichtervereinigungen, Vorstellung der neuen PV-Vorsitzenden

Die neuen PV-Vorsitzenden Kristiaan Verdoodt aus der PV Rheinland, Holger Jungk aus der PV Thüringen und Daniel Geschwandtner aus der PV Sachsen stellten sich vor, weitere Anfragen aus den PV ´en gab es nicht.

TOP 12: Wahl lt. Satzung des VDRP § 7 Als Wahlleiter fungierte der 1. Vorsitzende Martin Backert.

Zur Wahl laut Satzung stand der 2. Vorsitzende, zur Zeit Andreas Feßner. Vom VDRP-Vorstand wurde Andreas Feßner zur Wiederwahl vorgeschlagen. Aus der Versammlung gab es keine weiteren Vorschläge. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig für 5 Jahre, Andreas Feßner nahm die Wahl dankend an.

TOP 13: Anträge

1. Antrag des VDRP:

Änderung der VDRP-Gebührenordnung

Der VDRP beantragt die Änderung der Gebührenordnung des BDRG, unter

dem Punkt Übernachtungen: „ in Höhe der tatsächlichen durch Hotelrechnung nachgewiesenen Kosten bis zu einer Höchstgrenze von 70,00 Euro pro Nacht zzgl. Frühstück“ zu erhöhen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Dieser Antrag wird nun vom VDRP an die Bundesversammlung 2024 gestellt.

2. Antrag des VDRP.

Wahl von Kassenprüfern für 2024

Als Kassenprüfer für 2024 wurden die PR-Kollegen Holger Jungk, Jürgen Weichold sowie Maik Eberhardt von der PV Thüringen durch die Versammlung vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig, die Gewählten nahmen die Wahl an.

3. Antrag der PV Westfalen-Lippe auf **Ausrichtung der VDRP-Tagung 2025** vom 28. bis 30.03.2025 in Haus Düsse wurde von PV- Vorsitzenden Jens Nathmann an die Versammlung gestellt. Dazu gab es keine Einwände, der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 14: Vorbericht zur VDRP Tagung 2024

Die PV Berlin-Brandenburg hat die Ausrichtung der VDRP-Tagung 2024 zurückgegeben, der VDRP wird daher die Tagung in Eigenregie am 15. und 16.06.2024 im Ringberghotel in Suhl (Thüringen) durchführen. Die Einladung erfolgt dazu bereits im Februar 2024, die Anmeldungen müssen dann bis März vorliegen. Verantwortlich dazu ist aus dem VDRP-Vorstand Andreas Feßner.

TOP 15: Weitere VDRP-Tagungen

Es werden Ausrichter für die VDRP-Tagungen ab 2026 gesucht.

TOP 16: Verschiedenes

Martin Backert schlägt vor bei der 83. Nationalen Rassegeflügelschau 2023 in Erfurt eine VDRP-Stammschau anzuschließen da durch die Absage der Dt. Junggeflügelschau in Hannover dieses Jahr die Dt. Preisrichter-Stammschau nicht stattfinden kann. Dieser Vorschlag wurde von den Teilnehmer begrüßt.

Außerdem informiert er, dass nach Ende von Corona die Präsenzpflicht an den Schulungsveranstaltungen in den Preisrichtervereinigungen wieder greift.

TOP 17: Schlusswort des 2. Vorsitzenden

Der 2. Vorsitzende Andreas Feßner dankte in seinem Schlusswort nochmals den Organisatoren der Tagung und allen Teilnehmern für die zukunftsweisenden Beschlüsse und wünschte eine gute Heimreise.

Die rundum gelungene VDRP-Tagung endete um 11.15 Uhr.

*Christian Müller, Schriftführer
Martin Backert, 1. Vorsitzender*

Protokoll

der Schulungsleiter des VDRP

am Samstag, dem 17. Juni 2023 in Mühbrook,
Hotel „Seeblick Engel“, (PV Schleswig-Holstein)

TO 1:

Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der VDRP-Vorsitzende Martin Backert eröffnete um 13.10 Uhr die diesjährige Arbeitstagung der Schulungsleiter und begrüßte alle recht herzlich.

Ein besonderer Gruß ging an den 1. Vizepräsidenten des BDRG Wolfram John. Für die Fachverbände wurden begrüßt: Hans Trinkl (2. Vorsitzender des VHGW), Uli Freiberger (1. Vorsitzender des VZV), Jürgen Weichold (Vorstandsmitglieder des VDT und Ehrenmitglied im VDRP), Willi Diekmann (Ehrenvorsitzender des VZI), die beiden BZA Spartenobmänner Ronald Bube und Uli Freiberger sowie das BZA Mitglieder Wilhelm Bauer, der auch als Redakteur für die Geflügelzeitung anwesend war.

Entschuldigt haben sich BDRG-Präsident Christoph Günzel (weilt bei der ZDRK-Tagung), und VDRP-Ehrenvorsitzender Dr. Günter Breitbarth.

Gastgeber Kay von Dohlen, Vorsitzender der PV Schleswig-Holstein, begrüßte ebenfalls die Gäste, bedankte sich bei seinen Vorstandskollegen, besonders beim Ehrenvorsitzenden der PV Schleswig-Holstein, Georg Wulff für die Unterstützung bei der Organisation dieser Tagung und überreichte dem VDRP-Vorsitzenden Martin Backert ein Ehrenband für die VDRP-Fahne.

Die Feststellung der Anwesenheit wurde durch Schriftführer Christian Müller durchgeführt. Es waren von den 18 Preisrichtervereinigungen 17 anwesend, die PV Rheinland-Pfalz fehlte entschuldigt.

TO 2:

Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung

Der 2. Vorsitzende des VDRP, Andreas Feßner, verlas die Tagesordnung, diese wurde um den TO 6.2. Vorstellung der neuen Eierbewertung ergänzt. Die so ergänzte neue TO wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

TO 3:

Genehmigung des Protokolls der Schulungsleitertagung 2022 in Bad Tabarz

Auf die Verlesung des Protokolls wurde verzichtet, da dieses in der Geflügelzeitung abgedruckt, auf der VDRP-Webseite nachlesbar und den Tagungsteilnehmern schriftlich zugesandt worden war. Die Genehmigung des Protokolls erfolgte ohne Einwände und einstimmig.

TO 4:

Ehrung verdienstvoller Schulungsleiter

Die Schulungsleiter Norbert Niederostheide (PV Weser-Ems), Peter Lingo (PV Mecklenburg-Vorpommern), Willi Diekmann (PV Westfalen-Lippe), Holger Butz (PV Saar) und Heinz Marquardt (PV Berlin Brandenburg) wurden für ihr langjähriges Wirken in der Preisrichterausbildung zu „Verdienstvolle Schulungsleiter“ durch die beiden Vorstände des VDRP, Martin Backert und Andreas Feßner ernannt und mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

TO 5: Vorbesprechung eingegangener Anträge

Antrag 1 des VDRP: Änderung der

BDRG-Gebührenordnung im Punkt Übernachtungskosten wurde vorgestellt „die Übernachtungskosten von derzeit max. 55,- Euro auf max. 70,- Euro für eine Übernachtung zzgl. Frühstück zu erhöhen. Zum Antrag des VDRP gab es keine weiteren Diskussionspunkte.“

Antrag 2 des VDRP: Wahl von Kassenprüfern für die JHV 2024. Da der VDRP 2024 selbst Ausrichter der VDRP-Tagung und der damit verbundenen Jahreshauptversammlung ist, werden die Kollegen Jürgen Weichold, Holger Jungk und als Ersatz Maik Eberhardt aus der PV Thüringen für die Wahl zu den Kassenprüfern auf Wunsch der Versammlung vorgeschlagen.

Antrag 3 der PV Westfalen-Lippe: Die PV Westfalen-Lippe bewirbt sich um die Ausrichtung der VDRP-Tagung 2025 vom 28. 03. bis 30. 03. 2025 in Haus Düsse.

TO 6.1:

Fachvortrag: „Bewertung von Haube und Schopf bei Hühnern und Zwerg-hühnern“

Referent Patrick Tolle, PR und Vorsitzender des SV Haubenhühner stellte in seinem Vortrag die Gesichtspunkte des Tierschutzes und was züchterisch überhaupt möglich ist dar. Freie Sicht auf Augenhöhe müssen die Tiere zukünftig nach vorn und zur Seite zeigen. Tun sie das nicht, gibt es die Bewertung „o.B.“ mit dem Vermerk auf der Bewertungskarte „Haubengröße bzw. Schopfgöße lässt keine Bewertungsnote zu“.

TO 6.2:

Neue Eierbewertung

VDRP-Vorsitzender Martin Backert stellte die bei der Bundesversammlung 2023 in Schwäbisch Hall beschlossenen Neuerungen der Eierbewertung vor. Alle Sätze werden jetzt mit 6 Stück gezeigt und ein Ei wird davon aufgeschlagen. Fünf Eier verbleiben in der Präsentation. Nun wird also auch das Eiinnere bewertet. Die neugeschaffenen Bewertungskarten sind beim Fan-Shop des BDRG zu beziehen. Außerdem erhält jeder Preisrichter mit den Satzergänzungen 2023 ein bebildertes Falblatt, wie die Eierbewertung durchgeführt wird. Diese wurde in Zu-

sammenarbeit mit Dr. Ruben Schreiter und dem VDRP-Vorstand erarbeitet und der Versammlung vorgestellt. Die Eierbewertung können zukünftig alle Kollegen der Gruppen A-D durchführen. Der VDRP verspricht sich davon, dass dieser Aspekt der Ausstellungslandschaft eventuell etwas mehr in den Fokus rückt, und um hier auch die Hobbyhalter mit Rassehühnern an unserem Schauwesen mit zu integrieren.

TO 7: Informationen durch den BZA

Sparte Geflügel: Uli Freiberg
Er stellte die aktuellen Informationen aus dem BZA vor, besonders die Anlage 9 zur AAB „Beschlüsse und Richtlinien zur Bewertung“. Dort wird auf die aktuellen Probleme Spaltbrust, durchgedrücktes Fersengelenk, Standhöhe und Schenkellänge bei Rassen mit mittelhoch gefordertem Stand, Zehen und Krallen bei Hühnern und Zwerghühnern mit starker Fußbefiederung, Kammgröße, Sichtfreiheit und Schwingendeformationen eingegangen. Zukünftig werden alle Übertypisierungen bei tierschutzrelevanten Merkmalen mit o.B. bewertet.

Standardänderungen und Anpassungen der Musterbeschreibungen werden für einige Rassen kurzfristig erfolgen und auf der BDRG-Homepage und in der Geflügelzeitung veröffentlicht.

Sparte Tauben: Ronald Bube
Er stellte die neu anerkannten Rassen und Farbenschläge bei den Tauben vor, weiterhin sind die Andalusier- und Milky-Farbenschläge im Trend. Ein ausführlicher Bericht zu den neu anerkannten Rassen und Farben erscheint in der Geflügelzeitung Ausgabe 07/2023 in der Geflügelzeitung und auf der Homepage des BDRG.

TO 8: Gespräch am Runden Tisch

Auftaktthema 1: „Was für zukünftige Materialien wünschen sich die Schulungsleiter?“

VDRP-Vorstandsmitglied Dr. Markus Eberhard zeigte in seinem Vortrag auf welche Schulungsmaterialien zur Zeit vorhanden sind.

In der anschließenden Diskussion wurde der Aufbau einer Mediathek angeregt, in der die Schulungsleiter

der PV´en gute Ausarbeitungen ihrer Anwärter allen zur Verfügung stellen können. Problem dabei ist die rechtliche Situation bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Fotos und Bilder. Weiterer Wunsch war, den Fragenkatalog als beschreibbare pdf-Datei zur Verfügung zu stellen. Insgesamt sollte die Digitalisierung der Schulungsunterlagen vorangetrieben werden.

Als zweites Thema referierte VDRP-Vorstandsmitglied Hans-Peter Falk zu „Sind Ehren- und Zuschlagspreise für Preisrichter und Aussteller wichtig?“ zu diesem Punkt gab es aus der Versammlung viel Für und Wieder. In der weiteren Diskussion dazu gab es aber keine klaren Mehrheiten um eine weitere Vorgehensweise dazu festzulegen.

TO 9: Geflügelgrippe H5N1 –was bedeutet das für uns Preisrichter?

Martin Backert zeigte Lösungsvorschläge zum Thema Schulung und Ausbildung in Zeiten der Geflügelgrippe und stellte in Abstimmung mit Tierarzt Maik Löffler einige Empfehlungen für Hygienemaßnahmen bei Rassegeflügel-Ausstellungen vor, die für die kommende Schausaison als Empfehlung gelten sollen.

TO 10: Verschiedenes

Die Schulungshefte für die Probearbeiten für die Anwärter-Ausbildung sind von der PV Hessen-Nassau aufgebraucht. Da dazu aus den PV´en ein weiterer Bedarf besteht, wird sich der VDRP um einen Nachdruck kümmern.

Andreas Feßner dankte allen Referenten und allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenarbeit in dieser Schulungsleitertagung und schlossen die Tagung um 17.35 Uhr.

*Christian Müller, Schriftführer
Martin Backert, 1. Vorsitzender*

NEUE ARTIKEL IM VDRP-SHOP



Terminplaner DIN A6

Artikel-Nr. 2022-06

21.00 €

Terminplaner mit Monatsplaner von 2024-2030, Maße: 13x3,5x18,5 cm (B+T+H), Lederimitat, schwarz, mit Druckknopf, 6-Ring-Mechanik, Einsteckfächer für Visiten-, Checkkarten und Register, incl. Monatsblätter 2-seitig 2024-2030.

Kugelschreiber

Artikel-Nr. 2022-03

0,85 €



Kugelschreiber blau mit blauer Mine, mit VDRP-Logo einseitig bedruckt. Abbildung ähnlich.

Terminplaner für 2024-2030

Artikel-Nr. 2022-08

DIN A6, als Broschüre mit Klebebindung, Umschlag blau, Innenseiten 90g Bilderdruck matt, 1/1fbg, Innenseiten zum heraustrennen.

6.90 €

Fragenkatalog Geflügel A-D

Artikel-Nr. 2021-10

Fragenkatalog mit Antworten für die Ausbildung Rassegeflügelpreisrichter der Gruppen A-D, DIN A4, 88 Seiten.

19.00 €

Fragenkatalog Tauben E-M

Artikel-Nr. 2021-11

Fragenkatalog mit Antworten für die Ausbildung Rassegeflügelpreisrichter der Gruppen E-M, DIN A4, 136 Seiten.

19.00 €

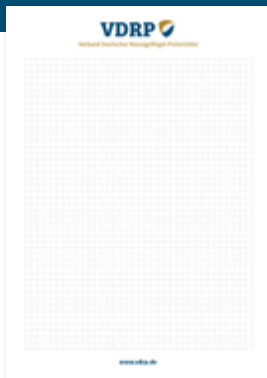
Fragenkatalog Ziergeflügel Z1-Z3

Artikel-Nr. 2021-12

Fragenkatalog mit Antworten für die Ausbildung Rassegeflügelpreisrichter der Gruppen Z1-Z3, DIN A4, 24 Seiten.

8.00 €

Einfach online bestellen unter: www.vdrp.de/shop
oder Telefon: Peter Falk 09567-1347



Schreibblock

Artikel-Nr. 2022-02

DINA5 Hochformat, 25 Blatt, kariert, kopfgeleimt, 80g Offset weiß

0.65 €

Aufnäher

Artikel-Nr. 2023-01



4.50 €

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Backert und Dr. Markus Eberhard sowie alle Mitglieder des VDRP-Vorstandes.

Hinweis: Wir versenden den Newsletter auch in gedruckter Form zum Selbstkostenpreis für Druck und Porto in Höhe von 2,50 Euro. Bestellungen dazu sind zu richten an:

Peter Falk, 1. Beisitzer / Versandstelle
hanspeter.falk@web.de

VDRP



Verband Deutscher Rassegeflügel-Preisrichter

Kontakt:

www.vdrp.de

1. Vorsitzender Martin Backert
Zollbrückenstr. 64 | 96515 Sonneberg

Tel. Büro 03675 / 750 99-13

E-Mail: martin.backert@amadeus-verlag.net

2. Vorsitzender Andreas Feßner
Zum Ferienpark 25 | 31595 Steyerberg

Tel. 0 57 64 / 9 41 29 50

E-Mail: andreas.fessner@gmx.de